

× 19. Wie soll ich dich empfangen

EG 11

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begn ich dir, o
 2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und
 4. Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los; ich

c.f.

5
 1. aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O
 2. ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein
 4. stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß und

9
 1. Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel bei, da -
 2. Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und
 4. hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut, das

14
 1. mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 2. dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 4. sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.

3. Was hast du unterlassen / zu meinem Trost und Freud,
 als Leib und Seele saßen / in ihrem größten Leid?
 Als mir das Reich genommen, / da Fried und Freude lacht,
 da bist du, mein Heil, kommen / und hast mich froh gemacht.

6. Das schreib dir in dein Herze, / du hochbetrübtes Heer,
 bei denen Gram und Schmerze / sich häuft je mehr und mehr;
 seid unverzagt, ihr habet / die Hilfe vor der Tür;
 der eure Herzen labet / und tröstet, steht allhier.